

Reine Atemgymnastik höhlt das mittlere System aus, denn dieses ist `nur` eine Harmonie von oben und unten, besteht nicht eigentlich für sich. Wird es zu stark erlebt, entsteht Asthma. *Der Atem ist ein okkultes Vermittler von oben und unten.*

... Formkraft wirkt von oben und außen, Materie von unten und innen. Die Mitte balanciert aus. Im Kopf ist Materie erstarrt. Wenn `unten` Verhärtung, sind Formkräfte zu tief gekommen.

... man fällt aus dem Künstlerischen durch den Kopf oder die Gliedmaßen heraus. Krankheit kommt vom Astralleib... Kunst macht Ätherleib gesund, sie geht vom Ich aus und hilft, dass der Astralleib und der Ätherleib sich richtig einfügen...

Der Kopf ist Stoff gewordene Imagination.

Wenn das Ich von der Welt überwältigt wird, zieht sich der Astralleib zusammen. Auch beim Sehen zieht sich der Astralleib zusammen... Das Ohr war schon vor dem alten Saturn da (ohne Ohrmuschel hört man verwaschen).

Auge: Von innen nach außen,

Ohr: Von außen nach innen.

Das Auge ist kugelig, weil Wärme von außen wirkt. Innen wirken nur drei ätherische Kräfte: Licht, Klang und Leben sind nach innen genommen.

Die Kieferhöhle bildet sich im 7. Jahr des Menschen, Keilbeinhöhle im 14., Stirnhöhle im 21., Kehlkopf entsteht unangelegt im 2. Monat... ebenso die Milz.

Aus einem Beitrag von Dr. Karl König zu den obigen Ausführungen;

An der Nase erkennt man das Ich des Menschen; am Mund den Astralleib, am Auge den Ätherleib, am Ohr den physischen Leib: es ist Petschaft (Abdruck).

Blindheit: Nierenschäden / Gehörkrankheiten: Leberschäden /

Nasenkrankheiten: Sexuelschäden.

Ohr	=	Saturn / Wärme / Wille:	Urahn
Auge	=	Sonne / Licht:	Großmutter
Mund	=	Mond / Klang:	Mutter
Nase	=	Erde / Leben:	Kind